

Landesamt für Finanzen, Landshut

Regional Financial Office in Landshut

Architekten/Architects

wulf architekten GmbH, Stuttgart

Projektleiter

Sonja Schmuker

Projektmitarbeiter

Daniela Weis · Harald Baumann

Jochen Graf · Ewald Stüdlein

Martin Meixner · Marc Tell Frommelius

Landschaftsplanung

Jetter Landschaftsarchitekten, Stuttgart

(Vorplatz, Innenhof)

Lynen Landschaftsarchitekten, Freising

(Grünzug)

Fachplaner/Engineers

Tragwerk

Sailer · Stepan Partner, München

Bauphysik:

Wolfgang Sorge Ingenieurbüro für Bauphysik GmbH, Nürnberg

Bauherr/Client

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen

Odeonsplatz 4, 80530 München

vertreten durch das:

Staatliche Bauamt Landshut

Innere Regensburger Str. 7-8, 84034 Landshut

Standortadresse/Location

Podewilsstraße 5, 84028 Landshut

Projektdaten/Technical Data

Wettbewerbsergebnis siehe Heft 2/2007

Platzierung des Wettbewerbsergebnisses 1. Preis

Baubeginn Oktober 2008

Fertigstellung Mai 2011

Bruttogeschossfläche (BGF) 22.600 m²

(incl. Tiefgarage)

Bruttorauminhalt (BRI) 79.300 m³

(incl. Tiefgarage)

Hauptnutzfläche (HNF) 8.600 m²

Baukosten ca. 40 Mio. €

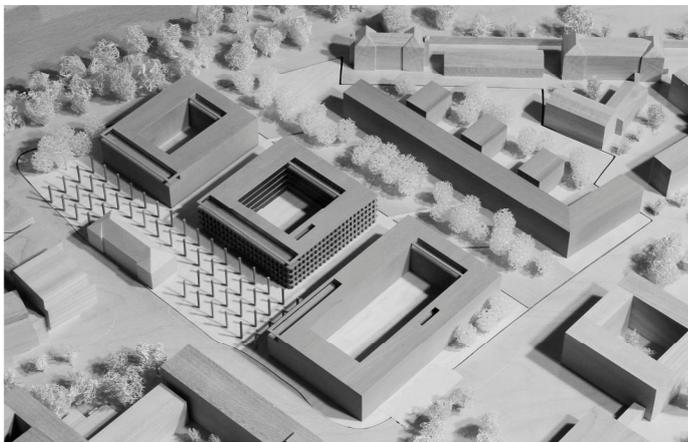
Auszeichnung

Best Architects Award 2011

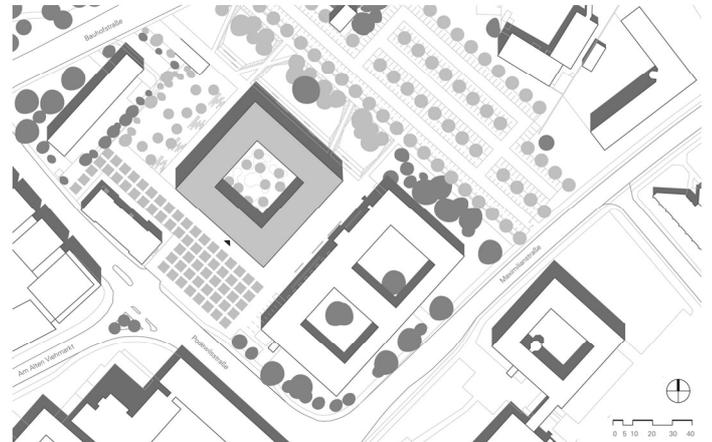
Fotos/Photographs

Jürgen Krall Photographie (S. 95)

Archigraphie, Steffen Vogt, Stuttgart (S. 96 + 97)



Wettbewerbmodell



Lageplan



Kommentar der Architekten

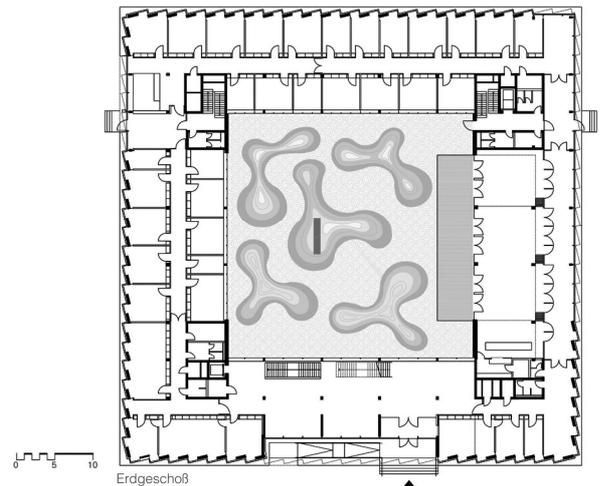
Das Verwaltungsgebäude mit Büroräumen, Gemeinschaftseinrichtungen wie Cafeteria und Schulungsbereich für rund 400 Mitarbeiter liegt in direkter Nachbarschaft zur Landshuter Altstadt.

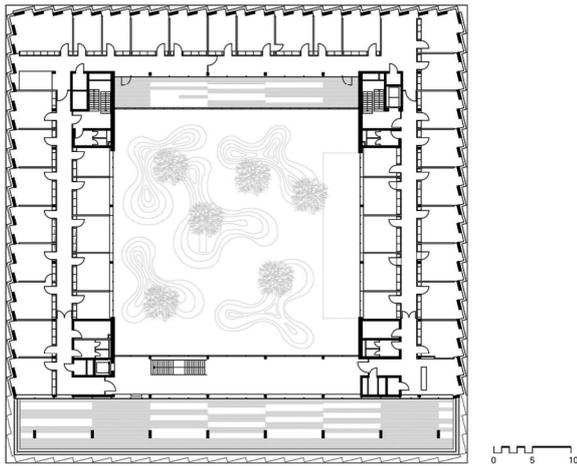
Vorgelagert ist ein verkehrsfreier Platz, der als Verteiler zu den Eingängen der angrenzenden Verwaltungsbauten dient.

Der Baukörper entspricht dem Typus des Hofhauses und ist im Wesentlichen 5-geschossig: Ein Rücksprung im Eingangsbereich, Dachloggien Richtung Süden und Altstadt, Herausnehmen eines Bürobundes an der Haupteingangsseite für eine großzügige Vertikalerschließung sind als subtraktive Eingriffe in das Bauvolumen inszeniert.

Das transparente Foyer ermöglicht eine Sichtbeziehung vom Vorplatz zum Innenhof. Dieser ist nicht öffentlich und bildet mit seinen amorphen Formen den zentralen inneren Bezugspunkt als Hortus conclusus.

Die zweibündige Anlage der Büros ist mit einem umlaufenden Flur erschlossen. Die Büroräume sind alle als Zwei-Personenbüros konzipiert. Die Fassaden sind als vertikales Relief ausgebildet, das von seiner Plastizität und dem Wechsel von Glas und Aluminiumflächen lebt, deren Tönung nach oben hin zunimmt.





4. Obergeschoß

Comments of the architects

The administration building near Landshut's inner city accommodates offices, common areas as cafeteria and training area for 400 staff.

The 5-storey structure is designed as courtyard house with a transparent foyer, which offers views from the forecourt up to the non-public inner courtyard – the hortus conclusus.

The offices for two persons each are arranged parallel to a circumferential corridor. The facades are designed as vertical relief with surfaces of glass and aluminium.

